

Deponiegeschichte



Die Sondermülldeponie Bonfol ist ein Erbe unserer Vergangenheit. In ihr haben die Basler Chemische Industrie, der Kanton Bern, das regionale Gewerbe sowie die Schweizer Armee ab 1961 ihre Abfälle kontrolliert abgelagert, was damals als vorbildlich und richtungweisend galt.

Während 15 Jahren in Betrieb

Die wasserundurchlässige Tongrube in Bonfol war durch den Erdabbau der Keramikindustrie entstanden. Während 15 Jahren haben die Firmen der BCI darin 114'000 Tonnen Abfälle eingelagert, zu etwa 70 Prozent in Fässern. In der Deponie Bonfol findet sich ein breites Spektrum an organischen und anorganischen Abfällen aus der chemischen Produktion. Während des Betriebs der Industriemülldeponie Bonfol von 1961-1976 war es nicht üblich, die Zusammensetzung der Abfälle genau zu bestimmen. Deshalb sind die detaillierte Zusammensetzung und der genaue Ort der Einlagerung nicht bekannt. Die Deponie wurde jedoch bereits seit Beginn des Betriebs regelmässig nach strengen Richtlinien überwacht. 1976 wurde die Grube aus Kapazitätsgründen geschlossen, mit einer Tonschicht abgedeckt und wieder bepflanzt. Grund- und Oberflächenwasser wurden weiterhin regelmässig überwacht.

Überwachungs- und Sicherheitsmassnahmen verstärkt

1981 meldete das Überwachungssystem ein Leck in der Tonabdeckung. Wasser lief in die Grube und es kam zu begrenzten Auswaschungen von Schadstoffen. Die BCI leitete umgehend Sofortmassnahmen ein: Sie senkte das Wasserniveau in der Deponie und behandelte das abgepumpte Sickerwasser in Industriekläranlagen in Basel. Danach leitete sie Massnahmen zur Langzeitsicherung der Deponie ein: In zwei Sanierungsphasen wurde ein Drainagesystem angelegt, der Grundwasserspiegel stabilisiert, eine biologische Kläranlage vor Ort gebaut sowie die Abdichtung der Grube mit mehreren Schichten verstärkt. Nach der 28 Mio. Schweizer Franken teuren Sanierung erarbeitete die bci ein neues Sicherheits- und Überwachungskonzept, das heute 75 Kontroll- und Messstellen umfasst.

Definitive Sanierung eingeleitet

Mit den verbesserten technischen Möglichkeiten der Abfallentsorgung und dem gestiegenen Umweltbewusstsein ist die Deponie mehr und mehr zu einer Hypothek geworden. Im Jahr 2000 haben sich der Kanton Jura und Vertreter der Basler Chemischen Industrie auf eine Vereinbarung über die definitive Sanierung der Sondermülldeponie geeinigt. Die BCI übernimmt die operative Verantwortung für die Sanierung. Es ist ihr Ziel, die Sondermülldeponie Bonfol vollständig und dauerhaft zu sanieren. Hierfür gibt die BCI eine Variantenstudie bei einem unabhängigen Ingenieurbüro in Auftrag. 2003 hat die bci Betriebs-AG dem Kanton Jura ein Sanierungsprojekt gemäss Altlastenverordnung eingereicht. Das Projekt läuft in fünf klar definierten Etappen ab. Der Zeitplan sieht vor, die definitive Sanierung der Sondermülldeponie Bonfol bis im Jahr 2015 fertig zu stellen.

Jahr 2008